

Sulgen

Kirchenchor Sulgen-Kradolf auf Reisen

Sulgen. An einem wolkenlosen Sommertag startete der Evangelische Kirchenchor Sulgen-Kradolf zur traditionellen Chorreise.

Durch grüne Wiesen und sanfte Hügel fuhr der Car die muntere Schar zum ersten Ziel, der Kirche Flawil, wo der Chor unter der Leitung von Paolo d'Angelo den von Pfarrerin Melanie Muhmenthaler gestalteten Gottesdienst durch die fünfteilige Schwedische Messe musikalisch umrahmte. Im Zentrum stand das bekannte Kirchenlied «Geh aus, mein Herz, und suche Freud» des Theologen Paul Gerhardt. Alle 15 Strophen wurden wechselnd von der Gemeinde und vom Chor gesungen und von der Pfarrerin inhaltlich ausgelegt, was zum eindrücklichen Erlebnis für alle wurde und als sinnstiftendes Leitmotiv für die ganze Reise geeignet war. In originellen Lounges, am kühlen Schatten unter weit ausladenden Kastanienbäumen, liessen die Chormitglieder den Auftritt bei Kaffee und Guetli ausklingen, bevor der Car die Gruppe zum Mittagessen in den Brauereigasthof Freihof in Gossau führte.

Reiches Brauchtum

Die Reise führte weiter über Waldstatt ins Appenzellerland nach Urnäsch, wo der Besuch des Museums für einen kul-



Fasziniert schauten die Chormitglieder beim Talerschwingen zu und legten auch selbst erfolgreich Hand an.

Bild: pd

turellen Höhepunkt sorgte. Das Museum gibt auf anschauliche Weise Einblick ins heimische Brauchtum, das auch heute noch aktiv gelebt wird. Die schönen und wüsten Silvesterchläuse beeindruckten ebenso wie der Fasnachtsumzug mit dem mächtigen Stamm aus Tannenholz, Bloch genannt. Zu bestaunen gab es auch Trachten, Geräte und kunstvolle Schnitzereien der Sennen. Einige Chormitglieder übten sich mit Erfolg im Talerschwingen. Die nächste Reiseetappe führte über Appenzell und Gais zum

Ausflugsrestaurant Oberer Gäbris. Einige nutzten die Gelegenheit für eine kurze Wanderung zur körperlichen Ertüchtigung und zum Wecken des Appetits, denn bald war das Nachtessen angesagt. Doch vorher genoss der Chor bei einem Aperitif im Freien die prächtigen Ausblicke ins Vorarlbergische, ins Bündnerland und zum Alpstein.

Und immer wird gesungen

Es lag wohl eher am reizvollen Ort als am Essen, dass die Stimmung ihren Hö-

hepunkt erreichte und kraftvoll gesungene Lieder den Dank gegenüber Gottes wundervoller Schöpfung und den erlebnisreichen Tag zum Ausdruck brachten. Die Rückreise über St. Gallen verlief beschaulich und führte die Ausflügler bald nach Hause zurück. Die beiden umsichtigen Organisatorinnen Reni Fehr und Doris Munz durften schliesslich den verdienten Dank der Präsidentin Christine Graf entgegennehmen. Diese stimmungsvolle Reise wird noch einige Zeit in lebendiger Erinnerung bleiben. (pd)

Echten Fans ist kein Weg zu weit, kein Stadion zu fern

Sulgen. Drei Vorstandsmitglieder des SV-Horn-Fanclubs Helvetia 13 reisten kürzlich ins Waldviertel, um jenen Spieler zu ehren, der von der Mitgliederversammlung zum Spieler der Saison 2018/19 gewählt worden war.

Nachfolger des inzwischen beim FC Thun in der Schweizer Super League spielenden Nikki Havenaar wurde Miroslav Milosevic. Der Captain und Mittelfeldregisseur des SV Horn erhielt von den Gästen aus der Ostschweiz eine Urkunde und einen Geschenkkorb mit Thurgauer Spezialitäten. Der Zeremonie auf dem Spielfeld der Waldviertler Volksbank-Arena wohnten Martina Surböck-Noé, Managerin des SV Horn, und Stadionsprecher Franz Zeitelberger bei. Die freundschaftlichen Beziehungen zu dem in der zweithöchsten Liga spielenden SV Horn konnten durch diesen Besuch weiter vertieft werden. Der Schweizer Fanclub des niederösterreichischen

Fussballclubs wurde am 29. November 2014 von zwölf Anhängern in Schönenberg aus der Taufe gehoben. Er zählt aktuell 27 Mitglieder. Vereinssitz ist Sulgen. Ausser der Schweiz sind mit

Deutschland, Österreich, Italien, Brasilien und Japan noch fünf weitere Nationen im Fanclub vertreten. Die mehrheitlich in den Kantonen Thurgau, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Zürich



Die Vorstandsmitglieder Christof Lampart, Heinz Lanz und Georg Stelzner ehren Miroslav Milosevic als SV-Horn-Spieler der Saison 2018/19.

Bild: pd

wohnenden Mitglieder treffen sich regelmässig bei den Auswärtsspielen des SV Horn im nahen Vorarlberg. Gegner sind dort der SC Austria Lustenau und ab der nächsten Saison auch der FC Dornbirn. Immer wieder nehmen Mitglieder aber auch die Mühen einer rund 700 Kilometer langen Anreise auf sich, um ein Heimspiel ihres Lieblingsclubs verfolgen zu können. Anlässe wie der Stammtisch im Winter, die Mitgliederversammlung im Frühling oder der Grillplausch im Sommer komplettieren das Jahresprogramm. Mit diesen Zusammenkünften ausserhalb der Stadien wird der sozialen Funktion und dem völkerverbindenden Charakter des Fanclubs Helvetia 13 Rechnung getragen. Beides hat im Kreise dieser fussballbegeisterten Frauen und Männer ebenfalls einen hohen Stellenwert. Weitere Informationen zum Verein unter www.fch13.ch oder Tel. 079 574 85 77. (pd)